

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Nahverkehr und Schülerbeförderung	Datum 31.07.2018	Drucksachen-Nr. 2018/157
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	17.09.2018

Tagesordnungspunkt 2.2

**Schienenstrecke Radolfzell - Stockach ("seehäsle");
Vergabe von Bauarbeiten zur Instandhaltung der Strecke**

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die Durchführung des Gleisumbaus sowie der damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen (incl. der Weiche 4 sowie des Bahnübergangs Goethestraße) im Bereich Stockach, Bahnkilometer 17,030 – 17,130 wird an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von insgesamt 280.646,27 € (netto) vergeben.

Sachverhalt

Im Bereich der Schienenstrecke Stockach – Stahringen sind weitere Sanierungsarbeiten erforderlich. Für 2018 wurden Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt der seehäsl-Strecke in einer Größenordnung von 400.000 € im Wirtschaftsplan eingestellt. Als Eigentümer der Infrastruktur Stahringen – Stockach hat der Landkreis Konstanz einen Anspruch auf Zuwendungen vom Land aus dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG).

Das Land hat für 2018 einen Zuschusses i. H. v. 172.500 € für Sanierungsmaßnahmen (und rund 74.000 € Zuschuss für Unterhaltungsarbeiten gem. Infrastrukturvertrag sowie 22.500 € Zuschuss für die Sanierung des Notbahnsteigs am Durchgangsgleis im Bahnhof Stockach) nach dem allgemeinen Oberbauprogramm (75 % Zuschuss) gewährt. Damit können rechnerisch für 2018 Maßnahmen in einer Größenordnung von rund 230.000 € durchgeführt werden.

Nach der Feststellung im Jahr 2007, dass im Abschnitt km 13,900 bis km 17,846 aufgrund des Zustandes der vorhandenen alten Holzschwellen ein Gleisumbau erforderlich ist, erfolgte in den vergangenen Jahren abschnittsweise der Gleisumbau von km 13,900 bis km 16,780. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Ablachtalbahn und der Verpflichtung, die Anschluss-Strecke in Richtung Radolfzell (für Güterverkehr) funktionsfähig zu erhalten, wurde im Jahr 2010 zusätzlich der Abschnitt km 17,600 bis km 17,846 saniert. Aufgrund eines 100 %-Zuschusses für die Sanierung des restlichen Durchgangsgleises im Bahnhof Stockach erfolgte in 2016 die Sanierung des Bereichs von km 17,130 bis km 17,600. Jetzt soll der restliche Abschnitt von km 16,780 bis km 17,130 in Angriff genommen werden.

Die Sanierungsarbeiten wurden über die HzL öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der in der Vergangenheit erfolgten Hinweise der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zur Annahme von Pauschalangeboten wurden diese nicht zugelassen. Nebenangebote waren ebenfalls nicht zugelassen.

Auf die Ausschreibung gingen **zwei** Angebote mit einer Preisspanne von 280.646,27 € (netto) bis 328.956,97 € (netto) ein. Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch die HzL schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von 280.646,27 € (netto) zu vergeben.

Mit dem diesjährigen Bauabschnitt ist auch die Sanierung der Weiche 4 im Bahnhofsbereich Stockach sowie des Bahnübergangs Goethestraße verknüpft. Eine „Anpassung“ des Sanierungsumfangs entsprechend des Zuschusses nach dem LEFG ist deshalb nicht wie sonst möglich – der Schienenabschnitt kann nicht kürzer ausfallen. Die Kosten fallen deshalb diesmal höher aus als rechnerisch zum Zuschuss nach LEFG passend. Die erforderlichen Mittel sind aber im Wirtschaftsplan 2018 eingestellt.

Der Eigenbetrieb ist vorsteuerabzugsberechtigt, daher sind nur die Nettopreise anzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen betragen 280.646,27 € (netto). Hinzu kommen Kosten für Vor- und Nacharbeiten der HzL sowie die Sicherungsposten. Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2018 eingestellt.

Anlagen

Keine.